

„Hommage an Schmucker“

Von Gabi Rasch

Traunstein. Die Geschichte des Landkreises Traunstein nach dem Zweiten Weltkrieg bis ins Jahr 1990 ist auch Teil der globalen und nationalen Veränderungen. In einem vom Landkreis Traunstein herausgegebenen Buch wird jetzt dargestellt, wie sich die am Boden liegende Gesellschaft zwischen 1945 und '90 zu einem leistungsorientierten und weltoffenen Landkreis entwickelte. Erlebbar vermittelt wird die Zeitreise durch einen 80-minütigen Film, den es als DVD zusammen mit dem Buch für 20 Euro beim Verlag Miller in der Marienstraße 12 in Traunstein zu kaufen gibt.

Buch und Film mit dem Titel „Der Landkreis Traunstein von 1945 bis 1990“, wurden am Montagabend im Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe in Traunstein geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentiert. Nach der Film Premiere gab es allgemein großes Lob. „Der Film zeigt im Wesentlichen alles, was geleistet wurde“, sagte Altlandrat Jakob Strobl. Laut dem Tachertinger Bürgermeister Johann Hellmeier kommt die Geschichte des Landkreises sehr authentisch rüber: „Mir gefällt der Film, er zeichnet den Landkreis sehr authentisch nach.“ Beide Medien gäben Aufschluss darüber, dass Fleiß, Verantwortungsbewusstsein und kluge Köpfe gefragt waren, um die Wandlung des einst bäuerlichen Landkreises aktiv zu gestalten.

Dass Altlandrat Leonhard Schmucker das Landkreisgeschehen zwischen 1970 und '90 wesentlich mitgeprägt hat und eine wesentliche Grundlage des Films bildet, kommt in der Produktion deutlich zum Ausdruck. Der 93-Jährige, der auch persönlich anwesend war, tritt in dem 80-Minuten-Film neben weiteren Interviewpartnern als Zeitzeuge auf. Während Strobl die Würdigung der Verdienste seines Vorgängers herausstellte, die Schmucker verdient habe, sprachen andere von einer „Hommage an Schmucker.“

In einigen historischen Szenen musste das Filmteam um Eva Maria Borgard (Marketingfachfrau im Landratsamt) und Filmentwickler Gerhard Guggenbichler Szenen nachstellen. „Wir wollten keine Dokumentation vermitteln, sondern eine erlebbare Zeitreise“, sagte Borgard, die auch das Drehbuch schrieb. Die größte Herausforderung sei zweifellos der große Zeitraum von 45 Jahren gewesen. Eine begrenzte Auswahl zu treffen, sei deshalb unumgänglich gewesen.

Der Film mit zum Teil historischem Originalmaterial setzt mit Ende des Zweiten Weltkrieges ein. Den chronologischen Haupterzählstrang bildet die Kreispolitik von 1945 bis '90. Parallel werden Schwerpunktthemen ausführlich und in sich abgeschlossen dargestellt, etwa die ehemaligen Heeresmunitionsanstalt Traunreut, die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, der Wiederaufbau des Tourismus, der Kampf um den Landkreis bei der Gebietsreform oder der Chiemsee-Ringkanal, um nur einige zu nennen. **Als Sprecher im Film, der mit virtuoser Zitherbegleitung von Christoph Schwarzer musikalisch unterlegt ist, konnte Siegi Götze gewonnen werden.**

Die Buch-Film-Kombination fußt auf der Idee von Landrat Hermann Steinmaßl. In seinen Augen sollte das Ergebnis eines jahrzehntelangen erfolgreichen Entwicklungsprozesses, der gleich nach der Bewältigung der größten Folgen des Zweiten Weltkrieges seinen Anfang genommen habe, auf lokaler Ebene festgehalten werde. Unter den heute noch lebenden Zeitzeugen habe Schmucker als Kreisrat und Bürgermeister von Ruhpolding und als Landrat

eine bedeutende Rolle gespielt. „Lieber Hartl, gewissermaßen als Stellvertreter einer ganzen Generation möchte ich Dir einfach nur Danke sagen!“

Lob und Anerkennung zollte Steinmaßl auch dem Autor des Buches Gerd Evers und dem gesamten Filmteam, das von den Mitarbeitern des Landratsamtes Traunstein wie dem Drehbuch Co-Autor Roman Schneider (Pressesprecher) unterstützt wurde. Dass bei der Produktion des Films einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden mussten, leugnete Steinmaßl nicht. Die zweieinhalbjährige Zeitspanne sei aber auch ein Vorteil gewesen, zumal immer wieder Bild-, Film- und Ton- und Schriftdokumente aufgetaucht seien, die eingebaut werden konnten. So seien aus den ursprünglich anvisierten 45 stolze 80 Minuten Spielzeit geworden, gespickt mit historischen Aufnahmen und spannenden Zeitzeugen. Evers habe mit seiner wissenschaftlichen Arbeitsweise ein weiteres Grundlagenwerk zur Heimatgeschichte des 20. Jahrhunderts geschaffen.

Auch in dem rund 180-seitigen Buch geht es um die Geschichte des Landkreises. Die Kapitel beginnen mit dem Einmarsch der Amerikaner in Traunstein am 3. Mai 1945. Fünf Tage später setzte die Militärregierung Alfred Graf Mels-Colloredo als Landrat ein. Die weiteren Kapitel befassen sich mit den Wahlen und Parteien, geben einen Rückblick auf den Gesellschaftswandel, spiegeln die Wiedergeburt der Presse wieder – und enden mit dem Bild des heutigen leistungsfähigen und weltoffenen Landkreises.

Quelle: http://www.chiemgau-online.de/portal/lokales/trostberg-traunreut_Hommage-an-Schmucker-arid,3089208.html